

# Neue Musik, die unter die Haut ging

Deutsch-französisches Musik-Tanz-Projekt fesselte Montabaurer Publikum

Eigentlich war der Konzerttermin des JugendEnsembleNeueMusik RLP / Saar (JENM) am Volkstrauertag mehr oder weniger zufällig gewählt, aber es schien im Nachhinein, als wären sowohl die Konstellation als auch die Programmauswahl genau auf diesen Tag zugeschnitten: Zehn hochtalentiertere französische Tänzerinnen vom Kulturzentrum ‚Le Cèdre‘ in Dijon waren vom 14.–17. November zusammen mit ihrem Lehrer und Choreographen Dominique Larcher zu Gast am Landesmusikgymnasium in Montabaur. Die seit Langem bestehende Partnerschaft zwischen dem Haus Rheinland-Pfalz in Dijon und dem JENM kreierte immer wieder einen Raum für fantasievoll-innovative Projekte – selbst in einem nur mäßig ausgestatteten Saal wie der (Konzert-)Turnhalle des

Landesmusikgymnasiums. So begegneten sich die ehemaligen „Erzfeinde“ als langjährige Freunde und verzauberten das Publikum mit einer kongenialen Synthese aus ausdrucksstarken Choreographien und zeitgenössischer Musik.

Unter der Leitung von Walter Reiter kamen überwiegend Werke von zeitgenössischen amerikanisch-jüdischen Komponisten (David Lang und Michael Gordon) zur Aufführung, die sich auch kompositorisch immer wieder mit ihrer Religion auseinandersetzen. Klingende (kabbalistische) Zahlensymbolik findet sich dort ebenso wie Textbezüge zum Hohelied Salomons, aber auch Elemente von (verfremdetem) jüdischem Klagegesang. Der inhaltliche Bezug zum Volkstrauertag ergab sich durch zwei Werke,

## Termine JugendEnsembleNeueMusik

### 46. Arbeitsphase

5. bis 8. Februar 2020

TUFA Kultur- und Kommunikationszentrum Trier

**Werke von:** Arvo Pärt, David Lang, Michael Gordon u.a.

**Künstlerische und musikalische Leitung:** Walter Reiter, Andreas Steffens

**Gastsolist\*innen:** Eva Zöllner und Stefan Kohmann

### Konzerte

7. Februar 2020, 18.30 Uhr

Großer Saal der TUFA in Trier im Rahmen des Festivals für aktuelle Klangkunst Opening 20

7. Februar 2020, 12.00 Uhr

Großer Saal der TUFA in Trier Schülerworkshop



Impressionen einer beeindruckenden Musik-/ Tanz-Performance





die explizit als bewegendes Gedenken an die Opfer von Terror, Kriegen und Gewalt komponiert wurden: Michael Gordons Stück ‚Light is calling‘ für Violoncello und Tonband entstand unmittelbar unter dem Eindruck des Terroranschlags auf das World Trade Center in New York und drückte zusammen mit der expressiven Choreographie einer Solotänzerin durch individuelles Leid gleichsam das Leid der ganzen Welt aus. Auch das Eröffnungswerk des Abends ‚Da Pacem Domine‘ von Arvo Pärt entstand als Gedenken an die Opfer der Madrider Zuganschläge – insofern ein mehr als passender Bezug zum Volkstrauertag und ein entschiedenes Plädoyer für Frieden und Toleranz.

Die Brücke zwischen Neuer Musik und Jazz bildete schließlich ein speziell für diesen Anlass komponier-

tes Stück von Andreas Steffens, dem Leiter der Yellow Tone Big Band des Landesmusikgymnasiums, das die Instrumentalist\*innen des JENM mit viel Elektronik und reichlich Raum für Improvisation gekonnt zum Klingen brachten. Solcherart Klänge hatte man in Montabaur ganz sicher noch nicht live gehört!

Abgerundet und in heitere Gefilde versetzt wurde das Konzert schließlich mit fünf knackigen Stücken des Yellow Tone Orchestra, die das ganze Spektrum der Big Band-Literatur abdeckten, von Count Basie über Duke Ellington bis hin zu modernsten farbigen Arrangements im 11/8-Takt. Ein Konzertabend, der keine Wünsche offen ließ! Das Publikum dankte den Akteuren mit lang anhaltendem, enthusiastischem Applaus. SM ■

## Ensemble der Länder realisiert fünf Uraufführungen



Das Ensemble der Länder (EdL) und das Landesjugendensemble Neue Musik Thüringen trafen sich vom 7.–12. Oktober 2019 in der Landesmusikakademie Sondershausen zu einer gemeinsamen Herbstarbeitsphase. Mit dabei waren auch zwei Musikerinnen des JENM: Jana Moritz (Flöte) und Stefanie Kindler (Oboe).

Das Publikum konnte im Abschlusskonzert des EdL gleich fünf Uraufführungen erleben: Die Ernst-von-Siemens-Musikstiftung hatte zwei Auftragswerke für die gemeinsame Besetzung aus EdL und Solisten gefördert. Neben diesen Werken von Charlotte Seither und Robert HP Platz waren im Sondershäuser Marstall drei weitere Uraufführungen von Sujin Lee, Helmut Zapf sowie Max E. Keller zu hören. Als Gastdozen-

ten waren die beiden Schweizer Solisten Egidius Streiff (Violine) und Antonio Jiménez Marín (Posaune) eingeladen.

Das Ensemble der Länder,

das Nachwuchstalente aus verschiedenen Landesjugendensembles für Neue Musik vereint, ist seit 2016 privilegierter Partner des Deutschen Musik-

rats, der mit dieser Auszeichnung gezielt Projekte fördert, die in besonderer Weise gesellschaftliche Wirkung erzielen. SM ■



Das EdL mit seinen Solisten und Dirigenten

Foto © Jump Creative